

Jahresprogramm 2025

Samstag, 22.3. und Sonntag, 23.3., jeweils 11 bis 17 Uhr

Frühlings-Markt kleiner Preise für Werke der ‚Bildenden Kunst‘ und des ‚Kunsthandwerks‘:
„KUNST floh MARKT“

Nach erfolgreicher Einführung der Kooperationsveranstaltung im vorigen Jahr, starten die HKR-Projektgruppen in 2025 mit einem Frühlings-Markt unter dem Schwerpunkt **schöne Dinge für Haus und Garten**.

Diese künstlerischen Unikate und Manufakturarbeiten aus dem Bereich der angewandten Kunst umfassen Skulpturen aus Ton, Bronze-Kleinplastiken für Haus und Büro, Gartenplastiken und Wasserspeier aus Messing, sowie Figuren aus italienischem Carrara-Marmorguss.

Neben Werken der bildenden Kunst, wie Malerei und Grafik, umfasst die breite Markt-Palette auch Bücher, Kunstkarten, Fotografien und einiges mehr.

Lassen Sie sich überraschen von den Arbeiten der Künstler*innen aus Homberg und der Region.

Kostenlose Parkplätze sind ausgewiesen an der „Kindertagesstätte Osterbach“ und in der „August-Vilmar-Straße“, im Bereich „JYSK-Bettenlager“.

Veranstalter im „Kunst + Kultur GLASHAUS“ sind die **Projektgruppen „Bildende Kunst“ und „DAsein“** im Homberger Kulturring e.V.

Freitag, 28.3., 19 Uhr

Vortragsreihe ‚Die Welt der Viren und Mikroorganismen‘ zum Thema:

„Viren“

Helge-Wolfgang Michel wurde in der COVID-19-Pandemie gebeten, ein Buch zu schreiben und die wichtigsten Fragen zu beantworten, aber auch das derzeitige Wissen wiederzugeben.

Im ersten von drei getrennten Vorträgen wird er erklären, was ein Virus ist und ob es ein Mikroorganismus ist. Warum so ein einfach gebautes Gebilde so eine immense globale Katastrophe auslösen kann. Wie ein Virus aufgebaut ist, wie es zur Vermehrung und zur Infektion von befallenen Organismen kommen kann, wie und wann die Viren ursprünglich entstanden sind. Weiter warum Viren sich so schnell verändern können. Was ein Virion, ein Virusoid, ein Satelliten-Virus und ein Prion ist.

Zum Ende des ersten Vortrags wird er aus seinem Buch „Die Welt der Viren und Mikroorganismen“ den Abschnitt „Pandemie 1918-1919 ‚Spanische Grippe‘ mit Influenza-A-Virus (Subtyp H1N1)“ vorlesen und danach noch Ihre Fragen beantworten.

Die weiteren Vorträge werden am Freitag, 9. Mai 2025, über die Bakterien und am Freitag, 11. Juli 2025, über die Archaeen, Algen, Pilze sowie Protozoen stattfinden.

Referent Helge-Wolfgang Michel, Homberg

Freitag, 11.4., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Ein ganz besonderer Musikabend in Bild und Ton:

„Klangreise – Simon & Garfunkel – mitten in den Klang der Stille“

Dr. Lothar Jahn, Musikwissenschaftler und freiberuflicher Kulturmanager, Musiker und Vortragsreisender, Hofgeismar

Soziale ‚HUTKASSE‘

Freitag, 25.4., 19 Uhr

Vortrag mit anschließender Diskussion:

„Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung“

Vom Gedenken und Vergessen

„Ohne Erinnerung gibt es keine Kultur. Ohne Erinnerung gäbe es keine Zivilisation, keine Gesellschaft, keine Zukunft“, schrieb der Holocaust-Überlebende und Friedensnobelpreisträger Elie Wiesel.

Eine oft zitierte Weisheit besagt: „Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung.“ Sie sichert unser Leben. Nicht einmal der Alltag wäre ohne sie zu bewältigen. Erinnerungen geben uns Identität. Sie entstehen durch Sprache, durch Erzählungen und durch den Austausch mit anderen Menschen. So hat Erinnerung auch eine soziale Komponente. Gemeinsames Gedenken, kollektives Erinnern stabilisiert eine Gesellschaft, in den Erinnerungen einer Familie an ihre Vorfahren oder als kulturelles Gedächtnis, das sowohl materielle Gegenstände aus Architektur, Kunst und Literatur als auch historische Ereignisse, Wissenschaften, Religion und Philosophie aus größeren Zeiträumen umspannt. In keinem Fall jedoch ist das Erinnerte ein für allemal festgeschrieben, es kann immer wieder neu erzählt, gedeutet und verändert – oder aber ganz vergessen werden. Denn das Gedächtnis ist nicht ein statischer Speicher, ständig werden neuronale Netzwerke aktiviert.

Erinnerungen sind daher auch abhängig von der Situation, in der sich jemand erinnert, und sie sind umso deutlicher, je mehr das Erinnerte mit Emotionen verbunden war oder ist. Das kann belasten und überfordern, so dass Vergessen – nicht aber *Vergessenwollen* oder Verdrängen – auch heilsam sein kann.

Referent Dr. Hans – Joachim Simm, Frielendorf

Freitag, 9.5., 19 Uhr

Vortragsreihe ‚[Die Welt der Viren und Mikroorganismen](#)‘ zum Thema:

„Bakterien“

Helge-Wolfgang Michel, der das Buch „Die Welt der Viren und Mikroorganismen“ schrieb, geht im 2. Teil seiner Vortragsreihe auf die Bakterien und deren Bedeutung ein.

In diesem zweiten von drei getrennten Vorträgen wird er den Fragestellungen nachgehen, was ein Mikroorganismus ist und welche Sonderstellung die zellkernlosen Bakterien einnehmen. Wann diese entstanden sind und warum ohne diese keine komplexer gebauten Organismen wie Pflanzen, Tiere und der Mensch sich hätten entwickeln können. Wie ein Bakterium aufgebaut ist und unter welchen extremen Bedingungen sie leben und wie dies möglich ist. Wie es sich teilt und wie es zu bakteriellen Infektionen kommen kann sowie die bedeutendsten pathogenen Vertreter.

Zum Ende des zweiten Vortrags wird der Autor aus seinem Buch „Die Welt der Viren und Mikroorganismen“ den Abschnitt „Pestpandemien und -epidemien durch Yersinia pestis“ vorlesen und danach noch gerne Ihre Fragen beantworten.

Der abschließende 3. Vortrag wird am Freitag, 11. Juli 2025, die Archaeen, Algen, Pilze und Protozoen behandeln.

Referent Helge-Wolfgang Michel, Homberg

Freitag, 23.5., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Ein Abend mit barocker Polyphonie, arabischen Klängen, brasilianischem Flair und spanischer Leidenschaft:

„Moderne und klassische Kompositionen für vier Gitarren“

Das Cassalla Gitarrenquartett präsentiert ein breit-gefächertes Repertoire mit Musik aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Neben Arrangements barocker und klassisch-romantischer Werke aus Mitteleuropa umfasst das Programm moderne Kompositionen für vier Gitarren aus unterschiedlichen Teilen der Erde. Einflüsse verschiedener regionaler Musiktraditionen verleihen dem Konzert musikalische und klangliche Vielfalt.

Im aktuellen Programm werden Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Roland Dyens, Egberto Gismonti, Manuel de Falla, Gabriel Faure, Jürg Kindle und Hermann Beuchert dargeboten.

Mit ihrem einfühlsamen, dynamischen und klanglich ausgewogenen Spiel, mit Virtuosität und Gefühl entführen die Musiker die Zuhörer mit ihren Klängen in verschiedene Welten.

„Cassalla Gitarrenquartett“ aus Kassel: Anja Gerschewsky, Markus Bartke, Jörg Schmidt und Hermann Beuchert.

Soziale ‚HUTKASSE‘

Freitag, 13.6., 19 Uhr

Informations- und Diskussionsforum ‚ZUKUNFTSWERKSTATT‘ zum Thema:

„Energie“ – unser Motor

Ohne Energie gäbe es auf dieser Erde kein Leben. Nur was ist die Energie und wie erzeugen wir sie?

In dem Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Peter Capitain werden die physikalischen und chemischen Formen der Energie anhand von Beispielen erklärt. Die verschiedenen Formen der Energieerzeugung haben über die Zeit die Menschheit und unsere Umwelt geprägt. Die Geschichte von der erneuerbaren über die fossile zurück zur erneuerbaren Energie.

Aktuell wird am Beispiel für Deutschland unser jetziger Energiefluss erläutert.

Die heutige Form der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen hat uns den Klimawandel gebracht. Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es für die Zukunft und welche Lösungen führen uns in die Sackgasse.

Was kosten uns heute die einzelnen Formen der Energieerzeugung und was erwartet uns für die Zukunft. Anhand von einigen praktischen Beispielen aus unserem heutigen Leben wird unsere Zukunft der nachhaltigen Energienutzung aufgezeigt.

Referent Peter Capitain, Homberg

Freitag, 27.6., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Ein ganz besonderer Musikabend in Bild und Ton:

„Klangreise – Joe Cocker“

**Dr. Lothar Jahn, Musikwissenschaftler und freiberuflicher Kulturmanager, Musiker und Vortragsreisender, Hofgeismar
mit Michael Dippel, Musiker, Homberg
Soziale ‚HUTKASSE‘**

Freitag, 11.7., 19 Uhr

Vortragsreihe ‚Die Welt der Viren und Mikroorganismen‘ zum Thema:

„Archaeen, Algen, Pilze sowie Protozoen“

Referent Helge-Wolfgang Michel, Homberg

Samstag, 26.7., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Klappstuhlkonzert in der puren Natur des Aktionsgartens GRÜNE BRÜCKE -

witterungsbedingter Wechsel ins GLASHAUS möglich:

Ein Abend voller Vokalklänge:

„Die Welt ist bunt“

VocaYou, A-capella-Band aus Berlin

"VocaYou" (Miriam, Sylvia, Jenny, Jonas und Eugen - fünf Sänger:innen aus Berlin und Potsdam) gestalten unter dem Motto "Die Welt ist bunt!" ihre musikalische Welt so vielfältig, wie sie das Leben begreifen. Zwischen bekannte Jazz- und Popmelodien mischen sich Singer-Songwriter-Musik und Lieder aus verschiedenen Kulturen und Sprachen. Dieses Ensemble passt in keine Schublade - und will auch in keine passen! "Die Welt ist bunt" und das macht sie so besonders!

VocaYou, Berlin

Soziale ‚HUTKASSE‘

Freitag, 22.8., 19 Uhr

Informations- und Diskussionsforum ‚ZUKUNFTSWERKSTATT‘ zum Thema:

„Die KI textet und philosophiert, Dokumentation und Kritik“

Ein Vortrag mit Buchpräsentation.

Zunächst wird Dr. Bauer Ergebnisse der gleichnamigen Publikation vorstellen:

ChatGPT hat nach entsprechenden Anweisungen in 43 Episoden Texte zu Leben und Wirken des Mathematikers John von Neumann (1903-1957) erstellt. Des Weiteren hat ChatGPT dazu Prompts zur Generierung von Bildern mit Midjourney formuliert.

Außerdem philosophiert ChatGPT in einem Dialog über Martin Heidegger (1889-1976), wobei ChatGPT auch die eigene Rolle als Künstliche Intelligenz im Unterschied zum menschlichen Sein reflektiert.

Anschließend wird Prof. Dr. Wolski auf kritische Aspekte der Ergebnisdarstellungen und auf die Funktionsweise von KI-Programmen eingehen.

Referenten Dr. Hans-Joachim Bauer, Göttingen und Prof. Dr. Werner Wolski, Paderborn

Freitag, 5.9., oder Samstag, 6.9., 19 Uhr – reserviert für *LebensARTkonzerte*

Klappstuhlkonzert in der puren Natur des Aktionsgartens GRÜNE BRÜCKE -
witterungsbedingter Wechsel ins GLASHAUS möglich.

Freitag, 19.9., 19 Uhr

Informations- und Diskussionsforum ‚ZUKUNFTSWERKSTATT‘ zum Thema:

„xxx“

Impulsvortrag Dr. Nico Ritz, Homberg

Moderation Bernhard Böttge, Rabenau

Freitag, 10.10., 19 Uhr

Vortrag mit anschließender Diskussion:

„Die Heimat hat mir Treue nicht gehalten“

Der vergessene Dichter Max Herrmann-Neiße

In der Gewissheit, daß dieses Land ihn nicht länger dulden werde, ging Max Herrmann unmittelbar nach dem Reichstagsbrand 1933 ins Exil nach England. Auch seine Bücher wurden – wie die vieler anderer Schriftsteller – ein paar Monate später verbrannt. Gleichwohl blieb er Deutschland zeitlebens verbunden („Die Heimat hat mir Treue nicht gehalten ... der ich ihr trotzdem treu geblieben bin“).

1886 in der oberschlesischen Stadt Neiße geboren – den Namen der Heimatstadt fügte er später seinem Nachnamen hinzu –, empfand er sich bereits früh als Außenseiter. Er war von verwachsener Gestalt mit einem großen markanten Kopf; so haben ihn Zeitgenossen porträtiert.

1917 verließ er die Provinz und ging nach Berlin, wo er rasch erfolgreich wurde; in den zwanziger Jahren war er einer der bekanntesten Literaten der Hauptstadt. 1938 wurde er aus Deutschland ausgebürgert und beantragte die britische Staatsbürgerschaft, jedoch ohne Erfolg.

Er gehörte nicht dazu, in Deutschland nicht und nicht in England. Bei seinem Tod 1941 war er längst in Vergessenheit geraten. Sie sollte bis in die siebziger Jahre anhalten; erst Anfang der achtziger Jahre wurde sein Werk neu entdeckt. Stefan Zweig nannte seine Gedichte „die schönsten vielleicht, die seit Heinrich Heine im Exil geschrieben wurden“. Heimatlosigkeit war das Thema seines Schreibens. Zu ihr verurteilt, bewahrte er sich dennoch die Achtung vor den Menschen.

Referent Dr. Hans – Joachim Simm, Frielendorf

Freitag, 24.10., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Eine konzertante Lesung:

„Selma Meerbaum-Eisinger“

Peter Will, Hofgeismar, Anne Petrossow und Julia Reingardt, Kassel

Soziale ‚HUTKASSE‘